

Halle entsteht mit viel Einsatz in 13 Monaten

Dank des Konjunkturpakets II kann die Stadt Hückelhoven den Wunsch aus Kleingladbach erfüllen. Die **Eigenleistung der Ortsvereine** macht Neubau für rund eine Million Euro erst möglich. Großereignisse warten vor der Tür.

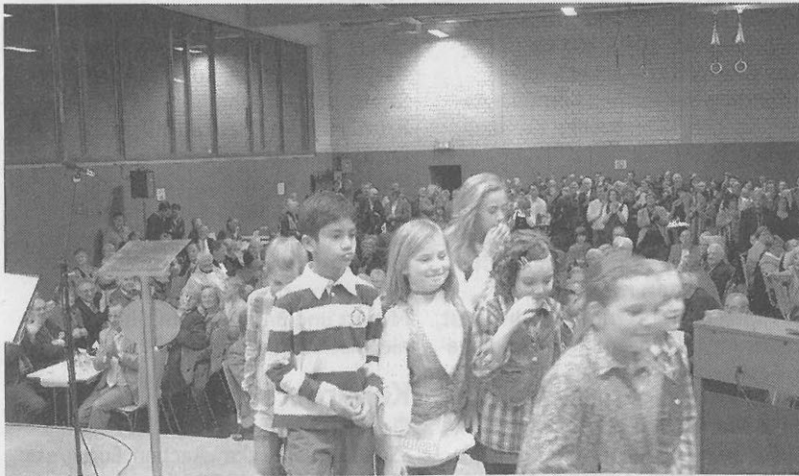
Hückelhoven-Kleingladbach. Seit einigen Tagen hat Kleingladbach offiziell eine Mehrzweckhalle, in der neben dem Schulsport auch für die vielfältigen Aktivitäten der Ortsvereine Platz ist. Die Grundschul Kinder kennen die Halle schon seit Januar von innen und haben sie mittlerweile in Besitz genommen. Im Rahmen einer Einweihung und Einsegnung wurde die Halle nun auch offiziell in Betrieb genommen. „Heute ist ein

großer Tag für Kleingladbach“, erklärte Bürgermeister Bernd Jansen von der Bühne herab den Kleingladbachern, die zuhauf gekommen waren. Schließlich hatte der Ort lange auf eine geeignete Halle für die Vereine warten müssen. Zustande gekommen war die Umsetzung dann weitaus früher, der Vorsitzende der IG Kleingladbach, Stefan Schnelle, erklärte. Denn mit dem Konjunkturpaket II hatte die Stadt das nötige Geld, um das

Bauvorhaben in die Tat umzusetzen.

13 Monate und viel Einsatz der Ortsvereine hatte es gebraucht, bevor die rund 400 Quadratmeter große Halle mit ihren Nebenräumen bezugsfertig war. Die Vereine haben sich in freiwilliger Arbeit eingebracht, um die Halle so kostengünstig wie möglich zu bauen. Von Abriss- und Rodungsarbeiten bis hin zum Pflastern und anderen handwerklichen Arbeiten trugen sie zum Entstehen der Halle bei. So konnten die Baukosten mit rund einer Million Euro noch vergleichsweise gering gehalten werden. In den Herbstferien 2009 war mit den Abrissarbeiten der alten und zu kleinen Aula der Grundschule begonnen worden.

Trotz kältebedingter dreimonatiger Winterpause war der Bau so weit gediehen, dass im Herbst 2010 mit dem Innenausbau begonnen werden konnte. Jansen dankte den „fleißigen Händen der Vereine“ für ihren Einsatz. Viele Vereine hätten bereits Interesse an einer Nutzung der Halle angemeldet, betonte Jansen. Er verwies auch darauf, dass mit den beiden großen Jubiläen im Mai und November schon würdige Ereignisse auf die Kleingladbacher warteten.



Schüler der katholischen Grundschule Kleingladbach begrüßten die Gäste bei der Einweihungsfeier des Dorfgemeinschaftshauses in Kleingladbach mit gelungenen Versen.



Symbolisch übergab Architekt Wolfgang Emondts den Schlüssel zum neuen Dorfgemeinschaftshaus in Kleingladbach an Bürgermeister Bernd Jansen. Hierüber freuten sich auch Thomas Schnelle und Schulleiter Willi Genotte (v.l.n.r.)

Fotos (2): Koenigs

Im Mai wird die Feuerwehr und im November der Theaterverein Frohsinn jeweils das 100-jährige Bestehen feiern.

An der Gestaltung des Abends beteiligten sich die Schüler der katholischen Grundschule, der Männergesangsverein Eintracht und das Trommlerkorps.

Nachdem Architekt Wolfgang Emondts den Schlüssel der Halle symbolisch an Jansen, Schnelle und den Grundschulleiter Willi

Genotte überreicht hatte, segneten Dechant Klaus Jansen und der evangelische Pfarrer Klaus Mischnick die Halle ein. Am nächsten Tag ging die Feier mit einem Tag der offenen Tür weiter, an dem auch die Kindertheatergruppe Frau Holle, der Kindergarten Tabaluga und Zauberer Brik teilnahmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Männergesangsverein und der Sunshine-Chor.

(hewi)